

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und mächtige, alte Wachskerzen mit Bildern und Inschriften, die dem heiligen Florian zur Abwehr von Feuersnot gestiftet wurden. In Uttendorf wurde dem Heimatforscher Straberger, der jahrelang die Ausgrabungen im Innviertel leitete, ein Gedenkstein errichtet. Straberger verdanken wir die Aufdeckung der meisten prähistorischen und Römerfunde im Mattigtale; Uttendorf war dabei sein Lieblingsaufenthalt.

Die drei Märkte sind mit der nach Salzburg führenden Bahn leicht zu erreichen. Am lohnendsten ist es, von Mauerkirchen aus zu gehen, da man, südwärts wandernd, die Alpen vor Augen hat. Man geht vom Markt Mauerkirchen an der gotischen Spitalskirche, die im 16. Jahrhundert umgeändert wurde, vorbei zur schon aus der Ferne sichtbaren Wallfahrtskirche St. Florian und durchquert dann auf malerischen Steigen das Mattigtal in der Richtung Markt Uttendorf. Dort besteigen wir den Schloßberg (Ziegelei, mächtige Lößlager in der Nähe) und folgen, von der Pischelsdorferstraße abzweigend, dem Siedlbergrücken bis vor Unter-Lochen, wo ein schönes Haus mit Barockfassade und schmiedeisenen Fenstergittern nicht zu übersehen ist. Auf schattigen Wegen erreichen wir, dem Fuße des Siedlbergs entlang, Mattighofen. Am Marktplatz sind schön geschmiedete Wirtshauschilder einer Beachtung wert. Die Wanderung ist leicht in einem Tage auszuführen.

### Durch den Kobernauferwald.

Hausruck und Kobernauferwald sind noch Vielen, die durch unsere Gauen in die Alpen reisen, unbekannt. Gerade die Nähe der nördlichen Kalkalpen, der Berge des Salzkammergutes, bildet eine schwere Konkurrenz für den nahe gelegenen Kobernauferwald. Wäre er in Mitteldeutschland, so würde er sicher ein gesuchtes Reiseziel sein. Wer den Kobernauferwald nach einer der im Folgenden beschriebenen Richtungen durchquert, wird von den herrlichen Buchen- und Fichtenwäldern, von den stillen Talgründen und den duftigen Alpenbildern noch lange begeistert sein — sie werden in ihm den Wunsch hinterlassen, den noch nicht durch Touristensteige erschlossenen Wald bald wieder zu besuchen. In seinen Oberflächenformen gibt der Kobernauferwald allorts ähnliche Bilder. Sanft gewölbte Rücken und Kämme, von denen nach rechts und links kurze Nebenkämme abzweigen. Im Süden sind die Höhen am bedeutendsten (Wienerhöhe 752 Meter,